



**„Sonderbrief an die Kinder des Lichts“**  
**Aufstieg, Abstieg, Corona und viele verwirrende Botschaften...**  
**Shari am 02.04.2020**

Was für eine Überschrift, nicht wahr?

Eigentlich mag ich es ja nicht so reißerisch, aber irgendwie scheint es wohl in diese Zeit zu passen.

In meinem letzten Brief an die Kinder des Lichts habe ich bereits darüber geschrieben, wie wichtig es jetzt ist, in dieser Zeit „gewissermaßen“ auf dem Boden zu bleiben, doch das, was ich den letzten Tagen so gesehen habe, zeigt leider oftmals genau das Gegenteil auf.

Eigentlich beschäftige ich mich schon seit vielen Jahren nicht mehr damit, was gerade so in der spirituellen Szene los ist. Um ehrlich zu sein ignoriere ich, soweit wie möglich, auch die aktuellen Verschwörungstheorien ebenso wie die Mainstream-Medien. Doch gerade ist es einfach unmöglich, all dem irgendwie auszukommen.

Es macht mich oft traurig, ja sogar wütend (*jaja, auch mir gelingt es nicht immer, Licht und Liebe zu leben – aber Hand aufs Herz: Wer schafft das wirklich?*), wenn ich höre, wie viele Halbwahrheiten (und zwar von allen Seiten) immer wieder verbreitet werden. Aber vor allem in Bezug auf die spirituelle Szene, wo es so viele gibt, die diesen Halbwahrheiten Glauben schenken, wenn es einfach nur heißt: „Metatron (Jesus oder Meister XY) sagt mir gerade.... und... Oh, könntet ihr nur diese Liebe spüren!“..... und schon hat ein Youtube Video ein paar tausend Likes...

Es ist hier aber im Grunde genommen nicht meine Absicht, andere schlecht zu machen, sondern es geht mir in diesem „Sonderbrief“ (*oh wie ich dieses Wort liebe!*) darum, ein wenig Licht hinter diese Sache mit dem großen Aufstieg der Menschheit zu bringen, der jetzt mal wieder, in Zeiten von Corona, (manche waren vielleicht schon 1999 und 2012 dabei) stärker angekündigt wird denn je.

Wie gesagt, normalerweise beschäftige ich mich schon lange nicht mehr damit, was von wem gerade so gechannelt wird, doch aufgrund der aktuellen Umstände wurden mir so einige Videos zugeschickt mit der Bitte, ebenfalls etwas dazu zu

sagen.

Ich habe nach wie vor nicht vor, wirklich viel zu dem Coronavirus zu sagen (nur ein klein wenig am Schluss). Darüber wird gerade mehr als genug geredet, und die Meinungen gehen da bekanntlich stark auseinander.

Ich möchte mich viel mehr mit dem Thema beschäftigen, ob das Coronavirus das Potential des Aufstiegs in sich trägt oder, wie ich gerade neu gelernt habe, des Durchlaufens des „Nullpunkts“ (*immer wieder interessant, wie sich im Laufe von nur 20 Jahren die Terminologie verändern kann*).

Was bedeutet „Aufstieg“ eigentlich?

Hm – ich würde mal sagen, dazu hat wohl jeder eine andere Meinung, und ich habe in den letzten 20 Jahren auch schon dazu so viele Szenarien gehört, dass ich mit Sicherheit schon so einige aus reinem Selbstschutz (*ja, auch eine gewisse Form der Ironie wurde bei mir noch nicht transzendiert*) verdrängt habe.

Nachdem ich mich also durch so einige zugesandte Links und Videos gearbeitet habe, bin ich gestern schlussendlich auch noch über ein Video gestolpert, in dem ein selbsternanntes Medium alle Schamanen und Medien darum bat, für sie die Geistige Welt zu befragen, ob sie wirklich die Erlöserin der Welt sei, die uns aus der Krise führen soll. Dies setzte für mich dem ganzen die Krone auf und löste bei mir einfach nur noch eines aus:

„WTF?????“ (und dies erstmals in Dauerschleife)

Vielleicht mögt ihr euch jetzt denken:

„*Shari, lass doch einfach die Spinner und reg Dich nicht so darüber auf!*“

Doch leider sind es genau diese Personen, welche die Bewegung des Lichts seit so vielen Jahren immer wieder ins Lächerliche ziehen. Es sind jene, deren Videos vom Mainstream aufgegriffen und im öffentlichen Fernsehen gezeigt werden, um den Menschen zu suggerieren, dass diese Esoteriker doch alle Verrückte sind und man ihnen auf keinen Fall Glauben schenken dürfte. Wer sich heute nicht über Esoteriker lustig macht, ist schnell mal selber „so einer“.

Und das ist, wie die Dunkelseite unter anderem arbeitet! Sie zeigt sich nicht in Dämonen, die uns nachts erschrecken oder böse Träume schicken. Glaubt mir, die Dunkelseite geht viel subtiler vor. Sie mögen dunkel sein, aber nicht dumm!

Nach all den Jahren, die ich nun schon dabei bin, macht es mich traurig, wütend und im Endeffekt auch ein wenig müde, wie viele immer wieder darauf herein fallen.

Es ist seit Jahrzehnten das selbe Spiel: Es werden mit hochtrabenden Ankündigungen Hoffnungen geschürt und anstatt die Menschen im Bewusstsein zu schulen, werden sie in eine starre, aber auch euphorische Erwartungshaltung versetzt. Wenn das Erwartete nicht eintritt, folgt eine emotionale Welle der Wut und Enttäuschung, was das kollektive Feld zum absinken bringt, denn die Lichtarbeiter haben große Kraft. Viele wenden sich danach sogar vom Weg des Lichts wieder ab, doch schon folgt die nächste Gruppe, die auf die nächste große Ankündigung hereinfällt, anstatt zu erkennen, das WIR es sind, auf die wir gewartet haben!

Einige von euch, die unseren Newsletter erhalten, sind beinahe schon von Anfang an bei den Sternenbotschaften dabei und ihr wisst, wie stark Thomas und ich uns in den letzten Jahren zurück gezogen haben. Ich schätze mal, dass in der Zwischenzeit von über 10.000 Lesern nur noch 2000 übrig geblieben sind.

Natürlich wurden wir auch schon danach gefragt, warum wir uns schon so lange nicht mehr öfter zu Wort melden. Nun, dies ist die Antwort (*abgesehen davon, dass wir auch beide nicht den Ruf verspüren, dem neuen Youtube-Video Trend zu folgen*).

Es ist ermüdend, gegen diese immer wieder aufkommenden Verzerrungen anzukämpfen und gleichzeitig im eigenen (nicht spirituellen) Bekannten- und Familienkreis belächelt zu werden, weil man ja auch einer dieser Spinner sei, die immer wieder mal im Fernsehen gezeigt werden.

Gut, falls Du bis hierher durchgehalten und Dich noch nicht entrüestet von unserem Newsletter abgemeldet hast, dann weißt Du wohl, wovon ich spreche. Keine Sorge, es wird gleich die Richtung wechseln :)

Also, der Aufstieg:

Nach meiner oben erwähnten „WTF“-Dauerschleife meldete sich schließlich die Geistige Welt bei mir und zwar erst einmal mit einem einfachen Satz:

**„Wer den Aufstieg verstehen will, der muss sich an den Abstieg erinnern!“**

*(Im übrigen, so nebenbei bemerkt, ist der Kontakt zur Geistigen Welt nicht so hochtrabend und spektakulär wie in vielen Youtube-Videos dargestellt. Er ist locker, natürlich, gleicht mehr einer Erinnerung an etwas Selbstverständliches. Kein schweres Atmen und ich schwöre euch – ich grinse auch nicht selig entrückt dabei)*

Dieser Satz löste bei mir ein großes „Aha“ aus. Denn natürlich, wer sich daran erinnern kann, wie es damals war, als die Erde den Abstieg erlebt hat, der hat einen Anhaltspunkt dahingehend, wie so ein Aufstieg ablaufen könnte, denn: Wie Oben so Unten!

Daher möchte ich in diesem (*Achtung jetzt kommts schon wieder!*) „Sonderbrief“ mal über etwas reden, über das ich mich bisher ausgeschwiegen haben. Es geht um Atlantis und Lemurien und was damals zur Zeit des „Abstiegs“ geschehen ist, beziehungsweise wie dieser vermutlich vonstatten ging und wie lange es dauerte. Der Grund, warum ich mich bisher dazu nicht geäußert habe, ist eigentlich der selbe Grund, warum ich zum Coronavirus schweige. Es gibt/gab so viele Interpretationen und Theorien. Bringt es wirklich etwas, da noch meine miteinzubringen?

Genau aus diesem Grund möchte ich hier auch mehrere Quellen miteinbeziehen, diese benennen und zusammenfügen.

Nicht alle von euch kennen meine (mediale) Geschichte, doch meine eigentliche mediale Fähigkeit (stärker noch als der Kontakt zu Geistigen Welt) ist die des Erinnerns.

Schon im Alter von 5 Jahren konnte ich mich an mein letztes Leben auf der Erde erinnern, in welchem ich als Soldat bei der Explosion eines Munitionslagers gestorben bin.

Dass Kinder sich an ihr letztes Leben erinnern können ist allerdings weniger ungewöhnlich als die meisten annehmen, doch bei mir hörte dies, so wie bei anderen, nie auf. Im Alter zwischen 6 und 9 Jahren kamen weitere Erinnerungen dazu, und mit 20 ging es dann erst so richtig los.

Schließlich waren auch Erinnerungen an andere Welten dabei und an Zeiten, die

so auf Erden längst in Vergessenheit geraten sind. Heute könnte ich bereits ein gesamtes Buch damit füllen und wer weiß, vielleicht mache ich dies eines Tages sogar. Alle Erinnerungen hier aufzuzählen würde den Rahmen dieses Artikels (*ja, ich wollte Sonderbrief schreiben, hab es aber gerade noch so unterdrückt*) allerdings sprengen, nur so viel dazu:

Ich war KEINE Hohepriesterin in Atlantis.

Ich wurde NICHT als Hexe verbrannt.

Ich war weder Maria Magdalena, noch Echnaton oder sonst eine bekannte spirituelle Berühmtheit. Beide so eben Erwähnten und noch andere sind ja scheinbar mehr als 10fach aktuell inkarniert. Tatsächlich kann ich bezüglich meiner Erinnerungen nicht mit den altbekannten Klischees aufwarten.

Auch traten meine Erinnerungen nicht chronologisch auf. Erst im Alter von 30 gelang es mir erstmals, sie chronologisch zu ordnen und den klaren roten Faden dahinter zu erkennen.

Der Kontakt zur Geistigen Welt stellte sich bei mir erstmals im Alter von 12 ein, als meine Urgroßmutter mir eine Botschaft für meine Mutter übermittelte. Doch blieben Jenseitskontakte eine Seltenheit. Dafür meldeten sich vor etwa 20 Jahren erstmals meine geistigen Freunde bei mir und begannen mich zu schulen. Und sie waren Außerirdische – das ist doch mal abgefahren genug, nicht wahr? Aber mal ehrlich, um hier auch mal etwas gegen die breite „schlafende“ Masse zu sagen: Ich kenne so viele (nicht spirituell interessierte) Menschen, die mit Geschichten über seltsame Flugobjekte aufwarten können und das einzige was sie tun, ist entweder darüber zu schweigen oder aber bei einem lustigen alkoholreichen Abend ihr Erlebnis als seltsame Anekdote preiszugeben. Wie blind kann die Menschheit sein, um außerirdisches Leben immer noch zu leugnen?

Doch zurück zum eigentlichen Thema:

Etwa 2011 wurden meine geistigen Kontakte etwas stiller, mit dem Hinweis, dass ich nun mehr Informationen aus meinen eigenen Erinnerungen holen müsse, als dass sie mir weiterhin „ingesagt würden“, wenn es nicht unbedingt notwendig wäre.

In etwa zu jenem Zeitpunkt entstanden „Die Briefe an die Kinder des Lichts“ und ersetzten nach und nach die alten Channelings.

Meine eigenen Erinnerungen an Atlantis waren oft sehr unterschiedlich zu den Erinnerungen anderer. Ich sah die Menschen dort als hilfsbedürftig und wie sie von außerirdischen „Hilfskomitees“ mit Schiffen und Booten auf die neuen, an die Oberfläche steigenden, Kontinente gebracht wurden, während die alten Kontinente langsam (mehrere Jahrzehnte lang) im Meer versanken. Es wurde ihnen von nicht irdischen Völkern geholfen, neue Bauwerke zu errichten und sie wurden ebenso in der Viehzucht und dem Ackerbau geschult.

Dieses Bild passte für mich allerdings nicht zu einer hochentwickelten Zivilisation, die über Kristalltechnologie verfügte.

Auf der anderen Seite wiederum und zwar anhand meiner Rückführungsarbeit sammelte ich Fallbeispiele von Rückführungen nach Atlantis, welche genau jene großartige Welt, die Kristalltechnologien und ebenso eine fortschrittliche Gesellschaft beschrieben. Wie konnte das zusammenpassen?

Vor etwa erst einem Jahr bin ich dann auf das Buch „Kasskara und die 7 Welten“ von Josef F. Blumrich gestoßen. Übrigens die einzige anerkannte wissenschaftliche Arbeit zum Thema Atlantis und Lemurien, die sich auf die Legenden der Hopi-Indianer und dem Versuche, diese wissenschaftlich zu belegen, bezieht.

Auch in jenem Buch wird von primitiven Völkern erzählt, die von außerirdischen Besuchern, den Kachinas, wie sie von einigen Völkern genannte wurden, auf die neuen Kontinente gebracht wurden, wo für sie Städte errichtet und sie geschult wurden, um in der neuen Welt überhaupt überleben zu können.

So habe ich also, im Laufe der Jahre, mehrere Informationen aus verschiedenen Quellen in Bezug auf den Abstieg der Menschheit gesammelt.

- 1) Meine persönlichen Erinnerungen, denen ich selbst durchaus Vertrauen schenke, da ich viele meiner Erinnerungen auch nachprüfen konnte und jene sich dann auch als richtig herausgestellt haben.
- 2) Die Erinnerungen vieler meiner Klienten, die von Kristalltechnologien und einer fortschrittlichen Menschheit berichteten. Und das auch von Menschen, die nicht an derartiges glaubten oder vorab darüber gelesen hätten. So wurde auch dies eine Quelle, der ich begann Vertrauen zu schenken.
- 3) Eine wissenschaftliche Abhandlung, basierend auf den Legenden der Hopi-Indianer, die wiederum meine Erinnerungen bestätigt, aber offen lässt, wie das mit den Erinnerungen so vieler anderer Menschen zusammenpassen kann.

Das fehlende Puzzleteil, um diese sich scheinbar widersprechenden Informationen zusammenzufügen, schenkte mir schließlich meine Geistige Führung.

Weiters gab es da noch ein Detail in den Erzählungen meiner Klienten, welches immer wieder im Bezug auf den Untergang von Atlantis erwähnt wurde.

Dabei ging es um die Erwähnung gewisser Experimente, die durchgeführt wurden, um „Portale zu anderen Dimensionen“ zu eröffnen. Scheinbar erhoffte sich die Menschheit davon damals schlicht und einfach mehr Macht (*klings doch fast nach der heutigen Menschheit, nicht wahr?*).

Doch spielten sie dabei mit unbekanntem Kräften, denn wer eine Tür öffnet, weiß vorab nur selten, was sich dahinter befindet.

All meine Klienten berichteten von einer großen Katastrophe, als eines Tages, an mehreren Orten der Welt gleichzeitig, jene Portale geöffnet wurden und damit niederen Wesenheiten/Energien Zutritt auf die Erde gewährt wurde. Das großflächige Hereinströmen jener niederen Energien bewirkte, dass die Erde und somit die Menschheit selbst hinabgezogen wurde in jenes niedere Bewusstsein, denn die Schwingungen glichen sich aneinander an, wie wenn man kaltes und heißes Wasser vermischt.

Die Schwingung der Erde sank, die Materie verdichtete sich und viele Menschen verloren dabei sogar ihr Gedächtnis, wenn nicht sogar ihren Verstand.

Kristalltechnologie, die auf Bewusstsein reagiert, funktionierte nicht mehr und dennoch versuchten die wenigen, die dies bei halbwegs klarem Verstand überstanden hatten, erst einmal ihr Leben weiterzuführen wie bisher. Um hier eine

Klientin aus einer Rückführung zu zitieren:

*„Nichts ist mehr wie vorher, aber alle tun so, als wäre nichts passiert. Es ist als würden sie es gar nicht wissen! Nur noch wenige können sich erinnern.“*

Von Überflutungen und dem Untergang des Kontinentes war übrigens in all diesen Rückführungen, die ich zu jenem Ereignis gehört habe, niemals die Rede.

Viele offene Fragen, die ich mir in Bezug auf Atlantis, die Hopi-Legenden, die Rückführungsberichte, die Berichte von anderen medialen Personen und meine eigenen Erinnerungen gestellt habe, möchte ich hier in einem Gespräch mit Anathea wiedergeben:

Shari: Liebe Anathea, danke dass ich Dir all diese Fragen stellen darf. Kannst Du mir bitte erklären, wie dies alles zusammen passt? Beziehungsweise welche Version ist hier richtig?

Anathea: Beide Versionen stimmen, wenn Du sie zeitlich getrennt betrachtest. Die Menschen auf Atlantis und Lemurien waren ein weit entwickeltes Volk. Die Schwingung auf der Erde war hoch. Die Kristalltechnologien, von denen berichtet wird, funktionieren nur in einer derartig hohen Schwingung, da Materie und Bewusstsein stärker aufeinander reagieren als in der niederen Schwingung, in der sich die Welt heute (noch) befindet.

Jene Experimente, welche die Dimensionstore öffneten und von denen Deine Klienten berichteten, waren ein ausschlaggebendes Ereignis, welches den Fall allerdings verfrüht einleitete.

Denn wisse: Der Abstieg der Erde war auch Teil des großen Plans. Nichts, was passiert, passiert außerhalb des Plans.

Das Eintreten in das Kali-Yuga (siehe Nachtrag), das dunkle Zeitalter, bringt immer mit sich, dass auch niedere oder dunkle Seelen eine Welt besiedeln können. Wäre es also nicht über diesen Weg geschehen, wäre es über einen anderen Weg passiert.

Shari: Ist das Bewusstsein damals also sehr plötzlich hinabgesunken?

Anathea: So gesehen ja, allerdings dauerte es noch einige Generationen, bis die Menschheit vollständig in einen primitiven Zustand zurückfiel. Der physische Körper kann sich an eine andere Schwingung anpassen. Er kann dies zum Teil schneller, als euch heute bewusst ist. Ich habe in einer alten Botschaft einmal erklärt, dass in der Zeit zu Reisen ein Wissen benötigt, wie man die Schwingung des physischen Körpers an die Schwingung eines Zeitalters anpasst. Wenn ihr wüsstet wie das geht, könntet ihr in kürzester Zeit in eine andere Zeit reisen. Denn jede Zeit existiert gleichzeitig. Tatsächlich kann ein physischer Körper so etwas, ohne großen Schaden zu nehmen, bewerkstelligen.

Doch es ist etwas völlig anderes, wenn die Welt, in der ein Körper inkarniert ist, schlagartig die Frequenz ändert, ohne dass das Bewusstsein sich darauf vorbereiten und ausrichten konnte. Der Verstand kommt dann nämlich in der Regel nicht mit, löscht in Panik Erinnerungen an die alte Welt oder kann sogar Schaden nehmen. Dies ist damals bei vielen Atlantern und Lemuriern passiert. Aufgrund der Öffnung der Dimensionstore durch einiger Hohepriester und Hohepriesterinnen ist

der Übergang ins Kali Yuga viel zu plötzlich und schnell abgelaufen, als dies normalerweise der Fall sein sollte.

Shari: Verstehe. Da kommen bei mir gleich zwei weitere Fragen auf. Wenn Du sagst Hohepriester:

Wenn man so mit Menschen spricht, die sich an Atlantis erinnern, behaupten mehr als 90% dort Hohepriester gewesen zu sein. Da kommt natürlich die Frage auf – gab es damals nur Hohepriester? Was war mit der normalen Bevölkerung?

Anathea: Der Titel „Hohepriester“ ist nicht das, was ihr euch vielleicht heute darunter vorstellt. Man könnte dies in Bezug auf die heutige Zeit mehr mit einem Dokortitel vergleichen.

Um eine Tätigkeit zu beherrschen, war es, aufgrund der Kristalltechnologie, auch immer notwendig, den Geist auf jene Tätigkeit auszurichten. Ein Bauherr zum Beispiel musste die geistigen Gesetze hinter der Materie seiner Bauwerke verstehen. Jegliche Technologie erforderte das Einsetzen der Geisteskräfte, und um eine Tätigkeit ausüben zu können, musste man in diesem Bereich zum Hohepriester ausgebildet werden. Ein Hohepriester in Atlantis war also nicht zwingend jemand, der Messen abhielt oder predigte.

Beantwortet dies Deine Frage?

Shari: Ja, das tut es, danke! Meine zweite Frage wäre:

Du sagtest, eine plötzliche Veränderung der Schwingung, ohne Vorbereitung des Bewusstseins, richtet Schaden bei den physischen Körpern an. Gilt dies nur für den Abstieg oder auch für den Aufstieg?

Anathea: Dies gilt auch für den Aufstieg. Zu viele Menschen auf der Erde würde es sehr unerwartet treffen. Darum betonen wir stets, dass es wichtig ist, in dieser Zeit an sich und seinem Bewusstsein zu arbeiten. Der Aufstieg wird kommen, das ist gewiss, aber in der Regel findet der Aufstieg einer Gesellschaft langsam und harmonisch statt, doch in Bezug auf die Erde ist es immer noch ungewiss, wie es geschehen wird. Aufgrund des plötzlichen Abstiegs damals könnte die Gegenbewegung auch ein plötzlicher Aufstieg sein. Doch auch, wenn viele sich dies vielleicht wünschen, wäre es der breiten Masse nicht dienlich.

Wir wissen, wie sehr ihr euch wünscht, dass dies alles endlich vorbei sein möge, aber unser Wunsch ist nach wie vor, dass es langsam und natürlich vonstatten geht.

Shari: Wie ging es damals auf Atlantis weiter?

Anathea: Bei einem langsamen Wechsel der Frequenz werden nach und nach Menschen geboren, deren physische Körper die Merkmale der neuen Energie aufweisen. Durch den plötzlichen Abstieg war dies nicht möglich. Viele Menschen starben damals, viele verloren den Verstand. Dennoch vermehrten die Überlebenden sich weiter und nach nur 2-3 Generationen, was sehr schnell war, waren die Körper der Menschheit angepasst. Kurz danach begannen die alten Kontinente zu sinken und die heutigen Kontinente kamen an die Oberfläche. Dies ist ein natürlicher geologischer Vorgang auf der Erde und wurde nicht durch den Abstieg ausgelöst. Wäre die Menschheit damals einem natürlichen Abstieg des Bewusstseins unterlegen, hätten sie sich selbst auf die neuen Kontinente retten können, doch da alles etwas aus dem Ruder geraten war, mussten wir eingreifen,

um das Fortbestehen der Menschheit zu sichern.

Shari: Von vielen wird behauptet, Außerirdische hätten unsere DNA manipuliert, um uns zu versklaven? Ist dies also falsch?

Anathea: Ihr wurdet damals auf Atlantis zum Teil von Außerirdischen dazu verführt, die Dimensionstore zu öffnen. Die DNA veränderte sich durch den Abstieg, doch das hätte sie ohnehin getan und war Teil des Plans. Doch durch den verfrühten Abstieg ging dies viel schneller vonstatten und machte die Menschheit hilflos. Es gab kein direktes Eingreifen in die DNA der Atlanter. Man könnte eher sagen, dass die Rückentwicklung durch eine List beschleunigt wurde, was die Menschheit vorübergehend leicht manipulierbar machte.

Vor dem Abstieg waren die Atlanter viel zu mächtig, als dass ein absichtlicher Eingriff in ihre DNA möglich gewesen wäre.

Was die Versklavung betrifft, gab und gibt es das noch heute.

Es gab auch welche, die die Hilflosigkeit und die Unwissenheit der damaligen Menschen ausnutzten und sich selbst zu Königen und Göttern erhoben. Sie verstrickten sich dadurch karmisch und wurden Teil des Inkarnationszyklus und viele ihrer Nachfahren regieren heute noch die Erde.

Einige von ihnen kamen bewusst auf die Erde, um genau dies zu tun, andere waren Teil des Hilfsprogramms und wurden aufgrund der niederen Schwingung der Erde selbst in das niedere Bewusstsein gezogen. Sie vergaßen, wer sie sind und waren fasziniert von der Macht, die sie über euch hatten.

Die meisten von euch, die sich heute als Sternensaat sehen, betrifft dies, auch wenn ihr dies nicht allzu gerne hört. Ihr wurdet innerhalb des Inkarnationszyklus geläutert und seid heute wieder auf dem richtigen Kurs, um der Menschheit zu dienen.

Shari: Viele Sternensaat glauben ja, dass sie immer nur auf der Erde inkarniert waren um Gutes zu tun. Stimmt das so also nicht?

Anathea: Du selbst erinnerst Dich an Inkarnationen, in denen Du sozusagen auf der „falschen“ Seite gestanden hast. Und ja, das trifft auf die meisten Sternensaat und Lichtarbeiter zu. Die Erde kann mit einer Schule der Erkenntnis von Gut und Böse verglichen werden. Wer den Inkarnationszyklus absolviert, muss in beide Rollen schlüpfen. Nur wer beide Seiten kennt, kann sich für eine entscheiden und weiß gleichzeitig, wie die andere denkt. Dies war wichtig für euch! Da ist kein Urteil von unserer Seite.

Denkt auch daran, wenn ihr die Bösen verurteilt, die die Menschen versklavt haben, dass es sein kann, dass ihr damals selbst dabei wart. Auch wenn ihre Nachkommen heute immer noch die Welt regieren, so ist dies genetisch zu betrachten! Die Körper jener haben die genetische Information der Unterdrückung gespeichert, aber die Seelen, die heute in diese Körper inkarnieren, waren nicht die Seelen, die damals darin inkarnierten.

Denkt nicht als Menschen – denkt als Seelen, um dies zu verstehen!

Seht die Dunklen als Rollen, in die eine Seele hineinschlüpfen kann. Es geht nicht darum, dunkle Seelen von der Erde zu verbannen, sondern um eine genetische Veränderung der Körper, so dass keine Seelen mehr in diese Rollen inkarnieren können, wenn das neue Zeitalter ansteht.

Shari: Danke Anathea. Was kannst Du uns denn abschließend nun darüber sagen,

inwieweit es einen Zusammenhang mit dem Aufstieg in Bezug auf das Coronavirus gibt. Auch wenn mir die Frage nicht gefällt, da ich mich, wie Du weißt, in Bezug auf dieses Thema gerne zurückhalten möchte.

Anathea: Das Coronavirus, in seiner energetischen Form, gleicht einem Stern, welcher sowohl die Dunkelheit, als auch das Licht enthält. Es ist ein Repräsentant der Dualität, welches gleichzeitig das Potential der Heilung von dieser in sich trägt. Menschen, die viel Dunkelheit in sich tragen und damit ist nicht „Böses“ gemeint, sondern auch Trauer und Angst, ziehen es wie einen Magneten an. Allerdings betrifft dies nur diejenigen, die sich nicht nicht für eine Seite entschieden haben (siehe Nachtrag). Solltest Du also gerade Angst und Trauer fühlen, aufgrund des aktuellen Prozesses, bedeutet dies nicht, dass Du Dich nun vor dem Virus fürchten müsstest.

Die Dunkelheit des Coronavirus wird von der Dunkelheit einer Person angezogen und das Licht, welches das Coronavirus ebenso enthält, kann dann die Dunkelheit heilen. Ob das Virus ausbricht und wie stark es ausbricht, hängt wiederum mit der Schwere der Thematik einer Person zusammen. Manche sehr alte und kranke Menschen nutzen das Virus auch, um zu gehen, was ohnehin aufgrund ihres Seelenplans geschehen wäre. Doch sie dienen damit der Menschheit, indem sie die Dringlichkeit der Veränderung ebenso aufzeigen. Ob das Virus künstlich hergestellt wurde oder nicht, ist dabei nicht von Belang, ebenso nicht, ob es von den Medien als gefährlicher dargestellt wird als es ist. In Wahrheit gibt es nichts künstliches. Alles was erschaffen wird, wird aus den Elementen der Schöpfung erschaffen. Nichts, was nicht im Plan ist, kann derart verändert werden, dass es den großen Plan verlässt.

Die Situation ist also wie sie ist und egal was dahinterstecken mag, alles was das Coronavirus JETZT mit sich bringt, unterstützt den großen Plan.

Es geht zum Teil darum, dass die Menschheit dadurch endlich aus ihrem Trott herausgerissen wird. Viele müssen sich jetzt mit sich und ihren Themen auseinandersetzen, ob sie wollen oder nicht.

Das Coronavirus ist aber kein Zeichen, dass der Aufstieg jetzt innerhalb der nächsten Wochen oder Monate stattfindet. Es soll das Bewusstsein darauf ausrichten, dass Wandel geschehen soll, muss und wird. Es schenkt auch Mutter Erde endlich Zeit, um aufzuatmen und selbst ihre physische Form anzuheben. Doch es ist jetzt wichtiger denn je, nicht in einer Erwartungshaltung zu verharren. Seit vielen Jahren arbeitet die Dunkelseite auch mit falschen Versprechungen. Sie versetzt die Menschheit mit falschen Ankündigungen in eine Erwartungshaltung, wie Du bereits gesagt hast.

Wir selbst wissen nicht, wann und wie der Aufstieg stattfinden wird. Seid offen für alles, aber erwartet nichts. In einem natürlichen Ablauf benötigt ein Aufstieg viele Generationen. Wir wissen nicht, ob die Erde einem natürlichen Ablauf folgen wird, da der plötzliche Abstieg gewisse „Fehlfunktionen“ ausgelöst hat. Darum gilt der Erde in dieser Zeit auch ganz besondere Aufmerksamkeit von Außen.

Fallt also bitte nicht auf jene herein, die behaupten genau zu wissen, was wann passieren wird. Falsche Euphorie kann sich anfühlen wie göttliche Liebe, doch der Fall der Enttäuschung kann schmerzlich sein. Alles ist zwar zurzeit möglich, aber die Wahrheit ist, wenn ihr eure Mitmenschen liebt, dann wünscht euch für sie, dass sie genügend Zeit haben werden, um sich vorzubereiten und helft ihnen dabei. Das

macht ihr bereits damit, dass ihr euren Fokus auf das Positive lenkt und andere mit dieser Haltung ansteckt.

Shari: Danke Anathea!

Ihr Lieben,

Ich hoffe, was auch immer geschieht, dass die Menschheit das Beste aus dieser Situation herausholt. Dass die Menschen sich selbst erkennen, ihre wahre Macht und dass sie ebenso endlich erkennen dürfen, dass das Leben noch viel mehr Wunder in sich birgt, als die physische Welt uns sichtbar zeigt.

Was auch immer gerade „hinter den Kulissen“ geschieht, was auch immer gerade energetisch geschieht, wir können an den großen Vorgängen nichts verändern, indem wir einfach hoffen, dass unsere Wunschvorstellung zutrifft und dann mit anderen diskutieren und streiten wer Recht hat.

Wir können nur eines:

An uns selbst arbeiten und dadurch anderen als Vorbild dienen!

Ob meine Erinnerungen an Atlantis, die Erinnerungen meiner Kunden und die Hopi-Legenden wiedergeben, was wirklich passiert ist, kann ich natürlich nicht mit 100%iger Sicherheit sagen, doch zusammen ergeben sie ein schlüssiges Bild, welches darauf schließen lässt, dass der Aufstieg ein Weg ist, der in Etappen zurück gelegt werden muss.

In diesem Sinne, lasst es euch gut gehen, denn das was gerade geschieht ist auf jeden Fall etwas Großes!

Eure Shari

#### Nachtrag und Erklärung zum Kali Yuga:

In den indischen Veden wird die Schöpfung in 14 Universen aufgeteilt, wobei 7 Universen der Dunkelheit zuzuordnen sind und 7 Universen dem Licht.

Dunkelheit wird als ein Zustand getrennt vom Einheitsbewusstsein beschrieben, ein Zustand in dem die Seele die Möglichkeit hat, ganz in ihrem Ego aufzugehen. Licht wird als ein Zustand beschrieben, in dem sich die Seele stets der Einheit allen Lebens bewusst ist und im Sinne dieser auch handelt.

Der höchste Gott (Krshna in den indischen Veden), welcher als Zustand jenseits von Raum und Zeit beschrieben wird, urteilt nicht über die Seelen, welche sich für den Weg durch die dunklen Universen entscheiden. Vielmehr wird die Möglichkeit dieser Erfahrung als Angebot oder Geschenk Krshnas verstanden.

Gegen Ende eines großen Schöpfungszyklus kehren alle Seelen wieder heim.

Die Erde befindet sich im untersten der sieben lichtvollen Universen (mit der niedrigsten Schwingung) und ist ein Ort, an dem Seelen aus allen 14 Universen die

Möglichkeit haben zu inkarnieren. Sie ist ein Ort, an dem man alle Seiten von Licht und Dunkelheit kennen lernen kann, um sich für einen möglichen Weg zu entscheiden.

Welten wie die Erde, die sich in diesem Universum befinden, durchwandern die sogenannten Yugas oder Zeitalter, wobei das Kali-Yuga das dunkle Zeitalter darstellt.

Ein großer Schöpfungszyklus enthält mehrere Durchläufe dieser insgesamt 4 Zeitalter, beginnend beim silbernen Zeitalter. In diesem können nur sehr wenige Seelen aus den dunklen Universen auf der Erde inkarnieren. Sie haben auf der Erde so gut wie keine Macht oder Einfluss.

Schließlich wechselt die Erde in ein bronzenes Zeitalter. Die Schwingung der Materie sinkt hinab und nun erhalten mehr und mehr Seelen aus den dunklen Universen die Möglichkeit der Inkarnation.

An einem bestimmten Punkt beginnt das Gleichgewicht zu kippen und die Erde rutscht ins dunkle Zeitalter. In diesem haben die dunklen Kräfte die Macht über die Erde und die Menschheit.

Der Abstieg von Atlantis beschreibt das Kippen vom bronzenen Zeitalter in das dunkle Zeitalter.

Manche sehr frühen Erinnerungen an Atlantis und Lemurien können vermutlich auch noch auf das silberne Zeitalter zurückgeführt werden.

Irgendwann bringt das Dunkle sich stets selbst zum Einsturz und das oftmals auf solch eine gewaltige Art und Weise, dass die Menschheit direkt in ein goldenes Zeitalter zurückkehrt, in das schließlich keine Seelen aus den dunklen Universen mehr inkarnieren können.

Das goldene Zeitalter zeichnet sich durch ein langsames aber stetiges Anheben der Schwingung der Materie aus. Dies geht so lange, bis der Mensch nur noch in einem Lichtkörper lebt.

Während die Menschheit in einer lichtvollen Ebene, die mit der Astralebene des Jenseits verschmolzen ist, in einer wundervollen Welt lebt, befindet sich die physische Erde in einem Ausnahmezustand, in welchem Vulkanausbrüche und andere Umwälzungen die physische Welt vom letzten Durchlauf der Yugas reinigen, so dass danach nichts mehr davon vorzufinden ist.

Ist jener Prozess abgeschlossen, beginnt sich die Materie für einen neuen Durchlauf der Yugas zu verdichten und ein weiteres silbernes Zeitalter beginnt. Nur wenige Seelen durchlaufen mehr als einen dieser 4er Zyklen, sondern die meisten von uns werden danach die Erde verlassen und in andere Universen aufsteigen, während eine Gruppe neuer Seelen die Erde bevölkern wird.

Ich wurde stets von meiner Geistigen Führung auf die Bedeutung dieser vedischen Lehre hingewiesen.

Demnach gibt es also Seelen, die von den dunklen Universen auf der Erde inkarnieren und möglicherweise auch wieder dorthin zurückkehren werden, sollten sie ihre Meinung nicht geändert haben. Viele allerdings sind durch die harte Schule der Erde von ihrem Weg abgekommen und haben sich dem Licht zugewandt, doch auch so manche Seelen, die aus den lichtvollen Universen kamen, könnten gefallen an der Erfahrung des Egos gefunden haben und die Seite wechseln. Auch

wenn dies scheinbar seltener vorkommt.

Auch die dunklen Universen bieten den Veden nach eine Art von Evolutionsprozess an.

Doch ganz gleich wofür sich eine Seele entschieden hat, am Ende des großen Schöpfungszyklus wird sie wieder heimkehren und möglicherweise wählt sie dann im nächsten großen Schöpfungszyklus genau den anderen Weg.

In Wahrheit gibt es also keine (dauerhaft) dunklen Seelen, sondern nur mögliche Erfahrungen innerhalb eines großen Schöpfungszyklus und die Erde ist einer der wenigen Orte, an dem beide Erfahrungen gleichzeitig möglich sind, um sich für einen der beiden Wege zu entscheiden.